

**Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsgemeinderat zur gemeinsamen Erklärung der Fraktionen der CDU, SPD und FDP**

04.04.2022

Sehr geehrte Fraktionsmitglieder von CDU, SPD und FDP,

zu der am 21.03.2022 vorgetragenen gemeinsamen Erklärung Ihrer Fraktionen zu gegenseitiger Toleranz und Respekt möchten wir auf einige Aspekte eingehen und wie folgt Stellung nehmen.

1. In Ihrer Erklärung beziehen Sie sich auf den Artikel der Rheinpfalz vom 22.02.02. Der Artikel geht auf eine von unserem stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Klein verfasste und der Rheinpfalz zugeleitete Stellungnahme zurück. Diese Stellungnahme war seine Reaktion auf den Artikel des SPD-Fraktionsvorsitzenden Uwe Schölles vom 18.02.2022. Die übrigen Fraktionsmitglieder hatten keine Kenntnis davon.
2. Im Namen von Herrn Klein möchten wir folgendes richtigstellen: Nicht Herr Schölles ist als schizophren bezeichnet worden. Der Begriff „schizophren“ bezog sich auf eine *Äußerung* von ihm, nicht auf seine Person selbst (siehe RHEINPFALZ-Artikel). In diesem Zusammenhang bedeutet der Begriff „schizophren“ nichts Anderes als „in sich widersprüchlich, in hohem Maße inkonsequent“.
3. Durch die Aktivität der AG Pappelwäldchen hat sich herausgestellt, dass es handfeste Hinderungsgründe gibt, den zweiten Bauabschnitt nicht sofort zu verwirklichen, nämlich fehlende Genehmigungen und Gutachten. Dies haben Verfahrensprüfungen seitens der Gemeinde und des Landes ergeben und geht aus der vorgelegten Sach- und Rechtslage der Ratssitzung vom 07.02.2022 hervor. Weitere Gutachten und Genehmigungen sind notwendig, obwohl der Bebauungsplan für den 2. Bauabschnitt 2009 rechtskräftig wurde.  
  
Eine Aktionsgemeinschaft/Bürgerinitiative zu gründen ist ein demokratisches Grundrecht. Sich für den Erhalt schützenswerter Natur einzusetzen, ist in unseren Augen nicht destruktiv. Wir werden es jedenfalls begrüßen, wenn die Belange der Natur noch stärker berücksichtigt werden.  
  
Als Fraktion bedauern wir, dass uns bis Dezember 2021 nicht bewusst war, dass der Bauabschnitt 2 eine größere Fläche dichten Baumbestands überplant. Ansonsten hätten wir uns zu einem früheren Zeitpunkt mit den uns als Fraktion zustehenden Mitteln hiergegen eingesetzt.
4. In Zusammenhang von Herrn Kleins Engagement sprechen die Verfasser der Erklärung von „politischen Seilschaften“. Wir fordern Sie dazu auf, klar zu benennen, was Sie damit meinen. Falls Sie diesen Vorwurf nicht untermauern können, wollen Sie vermutlich nur das Handeln von Ralf Klein im Besonderen und das der Grünen im Allgemeinen in ein schlechtes Licht rücken.
5. Seitdem sie wieder im Rat vertreten ist, setzt sich auch unsere Fraktion für die Entlastung der Ortslagen vom Verkehr ein. Wir hatten bereits in unserm Antrag von 05.11.2014., Tempo 30 in klassifizierten Straßen und ein Durchfahrtsverbot für LKWs gefordert. Gemeinsam mit den Fraktionen von SPD und FDP haben wir am 09.03.2020 einen Prüfantrag für dieses Durchfahrtsverbot gestellt, was schließlich von allen Fraktionen unterstützt wurde. Da es inzwischen viele Umfahrungsmöglichkeiten über die Autobahn gibt, sehen wir in einem solchen Verbot große Chancen unabhängig von der Fertigstellung einer Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Ost.

6. Mit Ihrer Erklärung vom 21.03.2022 werben Sie für gegenseitige Toleranz und Respekt. Das sind auch unsere Werte. Wenn Sie Sich Ihre Erklärung nochmals in Ruhe durchlesen, fällt Ihnen eventuell auf, dass auch Sie Ihren eigenen Ansprüchen derzeit noch nicht gerecht werden. Von unserer Seite aus werden wir, insbesondere bei schriftlichen Äußerungen noch stärker darauf achten, dass wir niemand persönlich kränken oder verletzen. Denn ein verbales Wettrüsten ist in niemandes Sinne. Sie werben für eine konstruktive und sachorientierte Diskussionskultur, in der auch Streit nicht ausgeklammert wird. Das finden auch wir gut. Daher freuen wir uns auf weitere Debatten, gerne kontrovers und engagiert sowie aufrichtig und klar.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit